Ernst Hirt : Initiant der Eidgenössische Sportschule Magglingen

Autor(en): **Keller, Heinz**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **47 (1990)**

Heft 8

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Tod von Ernst Hirt am 27. Juni 1990

Ernst Hirt – Initiant der Eidgenössischen Sportschule Magglingen

Müsste man Ernst Hirt mit einer Gesteinsart vergleichen, würde mit Sicherheit die Bezeichnung «Granit» nicht fehlen. Einerseits hat dies mit seiner Konsequenz und Härte zu tun und andererseits mit dem Begriff «grano», das Korn. Ernst Hirt war das Korn der Eidgenössischen Sportschule Magglingen. Magglingen war seine Idee, sein Ziel – und weitgehend auch sein Werk. Er wurde 1902 geboren, wuchs in Biel auf, erwarb das bernische Lehrerpatent und 1927 das Eidgenössische Turnlehrerdiplom. Sein Studium ergänzte er mit Universitätsaufenthalten in Berlin und Köln. Schon 1932 wurde er als Hauptlehrer für Turnen an die Lehrerseminarien Wettingen und Aarau gewählt. Für sein späteres Wirken war in diesen Jahren ein enger Kontakt mit den Sportschulen Schwedens und Finnlands bedeutsam. Die bauliche Grundstruktur und -philosophie Magglingens wurde denn auch stark durch das Vorbild der Sportschule Vierumäki beeinflusst. Ernst Hirt forderte kurz nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges «...ein geistiges und praktisches Zentrum der schweizerischen Turn- und Sportbewegung in Schule, Vorunterricht, Verbänden und Armee...». 1942 erfolgte dann seine Ernennung zum Sektionschef der neugeschaffenen Zentralstelle für Vorunterricht, Turn-, Sport- und Schiesswesen. Dass Ernst Hirt «seine» eidgenössischen Leiterkurse für Vorunterricht nach Magglingen verlegte – ins alte Grand Hôtel – war ein erster Schritt zu diesem «Zentrum der schweizerischen Turn- und Sportbewegung». 1944 entschied schliesslich der Bundesrat die Schaffung der damaligen Eidgenössischen Turn- und Sportschule in Magglingen.

Mit Unterstützung der Stadt Biel, des Schweizerischen Landesverbandes für Leibesübungen und des EMD konnte Ernst Hirt als damaliger Chef für Ausbildung und Vorunterricht unter der klugen und weitsichtigen Leitung des ersten Direktors der ETS, Fürsprecher Arnold Kaech, ganz entscheidend am Ausbau und an der Gestaltung der Schule mithelfen. Mit Pickel und Schaufel wurden die ersten Anlagen durch die Kursteilnehmer mit eigener Hand in die unberührten Matten und Wiesen Magglingens gegraben. Der Geist von Magglingen – oder der Magglinger Geist – war der Geist der Sportbewegung dieser Epoche überhaupt: Ein gesundes, fröhliches, gemeinsames Tun und Spielen, das pädagogisch-ethischen Zielen verpflichtet war und im Rahmen des Staates einen wesentlichen Beitrag zur Volksgesundheit und sinnvollen Freizeitbeschäftigung beizutragen hatte. Tausende von Vorunterrichtsleitern durften in dieser Zeit die harte Güte von Ernst Hirt – vom Fahnenaufzug am Morgen bis zum Hauptverlesen am Abend – kennenlernen. Dass Ernst Hirt am 11. Januar 1957 vom Bundesrat zum zweiten Direktor der Eidgenössischen Sportschule gewählt wurde, war eine eigentliche Anerkennung und Auszeichnung dieses Pioniers. In seine unermüdliche Arbeits- und Führungszeit gehörte der Bau des Forschungsinstituts, die Vorbereitung des grossen Schulgebäudes, der Vertrag mit der Schweizerischen Nationalspende zur Schaffung des Jugendsportzentrums von Tenero, die Vorbereitung des Verfassungsartikels für Turnen und Sport in der Bundesverfassung, die aktive Mitarbeit im Europarat, das Kommando in einem Infanterie-Regiment, die Förderung des Behindertensportes...

Ernst Hirt war eine der markanten Persönlichkeiten des Schweizer Sportes. Mit der unermüdlichen Unterstützung seiner Frau und seiner Familie, mit seiner ihm eigenen Zähigkeit, mit seinem herzlichen Humor und seiner Ausstrahlung nützte er die Chance seiner Zeit, um eine Institution zu schaffen, die weit über die Landesgrenzen ausstrahlt.

Heinz Keller
Direktor ESSM